

Sitzungstitel: Schule der Zukunft

Sessiongeber:innen: Schüler:innen des Wentzinger Gymnasiums

Impulse/Probleme/Erfahrungen

- Jannis (Schülersprecher WentzGym) leitet mit den 4K- bzw. 21 Century Skills ein. (Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken und Kreativität) und wirft die Frage auf, wie diese Skills in der Schule mehr und besser stattfinden können. Seine Slides werde auch auf der Website www.barcamp-lernräume.de später veröffentlicht.
 - Erfahrungen mit aula: Anfangs wurden aula-Stunden häufig thematisiert und fand regelmäßig statt; irgendwann nahm die Unterstützung der Lehrer:innen ab
 - Wichtig ist: Dass demokratische Prozesse gelernt werden müssen. Ein verbreitetes Missverständnis bei Lehrkräften ist, dass sie denken, es genüge, Möglichkeiten der Beteiligung zu schaffen (Pendant dazu: In Mathe wird auch nicht ein Schulbuch hingelegt und erwartetet, dass Schüler:innen sich alles selbst aneignen)
 - Erfahrung in Schönau: Der Prozess kam auch ins stocken, nach anfänglicher Euphorie
 - Ein wiederholendes Problem ist, dass immer wieder die Zeit fehlt bzw. sie investiert werden muss und die Prioritäten* woanders liegen (*Lernlücken schließen statt Demokratiebildung)
 - Es liegt nicht nur an Lehrer:innen, auch Schüler:innen müssen das wollen
 - Was ist aula in der Schule?
- Schüler sollen sich am Schulleben beteiligen, stellen Ideen auf eine Online-Plattform und versuchen diese umzusetzen
- weiter Infos auf <https://aula-blog.website>
- eine Erfahrung ist, dass manche Lehrkräfte seit Jahren die gleichen Inhalte und Arbeiten wiederholen
 - Das Wahlalter wird in BaWü (geplant) auf 16 Jahre gesenkt, was dazu beitragen kann, dass mehr die Wünsche und Ideen junger Menschen politisch ein Gewicht erhalten
 - Manche Fächer bieten mehr und weniger Freiräume

Wesentliche Fragen

- Welche Erfahrungen haben die anderen?
- Weshalb gelingt es nicht, dass die offensichtlichen Probleme (Klimakrise, Demokratiekrise), die Menschen in ihrem Leben außerhalb der Schule wahrnehmen, in die Schulen übertragen werden? (Kurz: Viele würden zustimmen, dass Demokratiebildung wichtig ist bzw. wäre, aber übertragen die gesellschaftlichen Probleme nicht in die Schule, ihre Arbeitswelt)
- Wie kann der Bildungsplan verändert werden? (Landespolitik ist hier der richtige Ansprechpartner:innen.)

Ideen/Ansätze

- Als ein demokratischer und digitaler Ansatz wird aula vorgestellt (Siehe Link-Liste für mehr Infos)
- Mehr Unterstützung von Lehrern gewünscht
- Ronja vom Jugendbüro bietet ihre Unterstützung an
- Schülerrat wieder ins Leben rufen für mehr Zusammenarbeit
- An Gemeinschaftsschulen (und Realschulen) finden sich bereits mehr Spielräume/Freiräume, um anders zu lernen und lehren; an Gymnasium eher weniger (die Einordnung einiger)
- Schulen haben an sich mehr Freiräume als genutzt werden
- Hackathon wurde als Beispiel genannt, der es geschafft hat, Inhalte (für Verwaltungen) im Koalitionsvertrag der aktuellen Landesregierung mitzugestalten

Ziele – Visionen

- Mehr Zusammenarbeit zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen

Links – Literaturhinweise

- aula: <https://aula-blog.website>
-